

Dynamo Tresen landet entscheidende Treffer

Hohe Teilnehmerzahl bei Premiere des Mannschaftspreis-schießens im KKS-Heim

Von Petra Schüller

MEINERZHAGEN • Das KKS-Schießheim in der Butmicke war jetzt Anlaufstelle für zahlreiche Hobbyschützen. Obwohl die Idee, ein Mannschaftspreis-schießen für Jedermann anzubieten, recht spontan umgesetzt wurde und nicht viel Zeit blieb, die Werbetrommel zu rühren, war die Premiere sogleich ein Erfolg. 18 Mannschaften mit je vier Schützen meldeten sich an.

„Die Beteiligung ist sehr gut“, freute sich auch KKS-Vorsitzender Dirk Schwiderski mit Blick auf den dichten Andrang im Schießheim. „Im nächsten Jahr werden wir die Aktion auf jeden Fall wiederholen.“ Auch das hohe Niveau einiger Teilnehmer beeindruckte ihn. „Das ist für Hobbyschützen schon sehr beachtlich“, lobte er. Das Ereignis lockte sogar eine Grup-



Alle Finalisten des Wettbewerbs stellten sich im KKS-Heim zum Foto. • Foto: Privat

pe aus Düsseldorf in die Volmestadt, die hier unter dem denkwürdigen Namen „Wir

überlegen noch“ gegen Teams wie „Die kleine Frauenquote“ oder „Dynamo Tresen“ antrat. Die Meinerzhagener Schützengesellschaft war besonders zahlreich vertreten. Und wer weiß, vielleicht hatte ja auch schon der eine oder andere beim Anlegen in Gedanken den Schützenadler vor Augen.

Während des Wettkampfs galt es mit dem Luftgewehr aus einer Distanz von zehn Metern die Zielscheibe zu treffen. Vier Mannschaften qualifizierten sich für das Viertelfinale. Sie waren aufgefordert, je zwei Schützen zu benennen, die ihr Können im weiteren Verlauf des Schießens stellvertretend für ihr Team unter Beweis stellten.

Die „Schützengesellschaft 1“ schickte Oliver Funke und Eberhard Nockemann ins Rennen, für das Team „Schützenpolizei 3“ traten Maurice Bäcker und Björn Hymmen an. Die Mannschaft „Fanfarenzug 1“ wählte Tanja Hasse und Patrick Grünewald aus, „Dynamo Tresen“ wurde durch Mark Haramiorz und Simon Ochel vertreten. Der Fanfarenzug musste sich im Viertelfinale geschlagen geben, die drei übrigen Teams durften im Halbfinale antreten. Hier lief es für die „Schützengesellschaft 1“ nicht mehr so gut, sie musste

der Konkurrenz das Feld überlassen. Beim spannenden Finale zwischen den Mannschaften „Schützenpolizei 3“ und „Dynamo Tresen“

hatte letztere schließlich knapp die Nase vorn und freute sich über das Preisgeld von 100 Euro. Die Zweitplatzierten erhielten 60 Euro, für

den dritten Platz gab's 40 Euro, für den vierten 20 Euro. Während des laufenden Wettkampfs wurde im Vereinsheim die Geselligkeit ge-

pfligt. Als Zwischenmahlzeit wurden von den Vereinsmitgliedern Bratwürste vom Grill sowie Kaffee und Kuchen angeboten.



Während des laufenden Wettkampfs war im Schießheim in der Butmicke einiges los. Dank der guten Beteiligung wird es auch im nächsten Jahr wieder einen Mannschaftswettbewerb für Jedermann geben. • Foto: Schüller



Die Mannschaft „Dynamo Tresen“ entschied den Wettbewerb für sich und freute sich über 100 Euro Preisgeld. • Foto: Privat



Die Premiere des Mannschaftspreis-schießens für Jedermann kam gut an. Der Veranstalter freute sich über die Teilnahme von 18 Teams mit insgesamt 72 Schützen. • Foto: Schüller